

Medienmitteilung, 10. September 2020

Neueröffnung Sektor «Kopfwelten» im Technorama: Besucher werden selbst zum Phänomen

Ab dem 2. Oktober 2020 dreht sich im Technorama alles um das grösste Wunder überhaupt: den Menschen und seine individuelle Wahrnehmung. Im neu gestalteten Sektor «Kopfwelten» ist der einzelne Besucher selbst das Phänomen. Einmal in die Haut eines anderen schlüpfen, die Welt auf dem Kopf sehen oder mit der Schwerkraft spielen. Die neue Ausstellung macht es möglich. Anders als in einem Museum ist im Technorama Anfassen ausdrücklich erwünscht.

Das Technorama zählt zu den grössten Science Centern der Welt und ist bestens bekannt für elementare Naturphänomene. Nun geht es einen Schritt weiter und widmet sich im neu gestalteten Sektor «Kopfwelten» dem wohl grössten Naturphänomen überhaupt: der menschlichen Wahrnehmung. Entwicklungsabteilung und Werkstatt haben über die Sommermonate getüftelt, was das Zeug hält. Ab dem 2. Oktober 2020 können sich Besucherinnen und Besucher nun selbst als Phänomen erleben.

Verblüffende Experimente zeigen, wie sinnliche Reize und Wahrnehmung zusammenhängen und welche individuellen «Kopfwelten» das Gehirn dabei konstruiert. Neue und grössere Exponate erfordern vollen Körpereinsatz. Weil vieles, was wir für «unsere Wahrnehmung» halten, oftmals nur im Dialog zu überprüfen ist, präsentiert sich die Ausstellung insgesamt überaus interaktiv: Hören wir alle denselben Ton? Sehen wir alle dieselbe Farbe? Und riechen wir alle dasselbe?

Zu den Höhepunkten von «Kopfwelten» zählen der Körpertausch mittels «MachineToBeAnother», die «Umkehrbrille», die unsere Welt auf den Kopf stellt oder der «Schiefe Raum», welcher unsere Erfahrungen mit der Schwerkraft in Zweifel zieht.

MachineToBeAnother

Einmal die Welt durch die Augen eines anderen sehen. Sich fühlen, als hätte man einen anderen Körper. Das Virtual Reality System «MachineToBeAnother» macht es möglich. Übergreifendes Ziel des Exponats ist es, Gegensätze zu relativieren, um menschliche Empathie zu fördern und soziale Barrieren zwischen Gruppen abzubauen.

Umkehrbrille

Was passiert, wenn wir plötzlich alles verkehrt sehen? Diese Umkehrbrille stellt unsere Sicht auf die Welt wortwörtlich auf den Kopf und erschwert so jegliches Tun und Handeln. Selbst alltägliche Aufgaben wie Laufen oder Greifen werden zu einer Herausforderung. Dabei geht es um die Frage, wie sich Störungen der Wahrnehmung auf unser alltägliches Handeln auswirken.

Schiefer Raum

Der «Schiefe Raum» spielt mit der Schwerkraft: In einem Raum, in dem alles leicht schief ist, entsteht ein Widerspruch zwischen unserem Augensinn und dem Gleichgewichtssinn. Kugeln rollen bergauf, Wasser fällt nicht gerade nach unten und Bälle, die man wirft, fliegen anders und landen nicht dort, wo man will.

Swiss Science Center Technorama
Technoramastrasse 1 CH-8404 Winterthur
T +41 (0)52 244 08 44 F +41 (0)52 244 08 45
info@technorama.ch www.technorama.ch



Medienkontakt

Paul Martin Padrutt

paul.padrutt@padruttpr.ch, Tel. +41 43 268 33 71

Roy Schedler, Leiter Marketing und Partnerschaften Technorama

roy.schedler@technorama.ch, Tel. +41 79 221 80 30

Swiss Science Center Technorama

Das Technorama entwickelt und baut eigene Exponate, zeigt verblüffende Phänomene und ist ein Ort der interaktiven Begegnung. Mit aussergewöhnlichen Sonderausstellungen werden Akzente gesetzt. Anders als in einem Museum ist hier Anfassen ausdrücklich erwünscht. Das Technorama ist zudem ein Ort des Meinungsaustauschs und des Dialogs, will Neugierde wecken und spielerisch die Faszination der Naturwissenschaft einem breiten Publikum zugänglich machen.

Neueröffnung der Ausstellung «Kopfwelten» 2. Oktober 2020

www.technorama.ch

Fotos

Stehen ab 25. September 2020 in der Mediathek bereit:

www.technorama.ch/de/ueber-uns/medienarchiv-und-downloads